

"Gott spricht: Ich will das Verlorene wiedersuchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken."

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner,

Was für eine starke, einprägsame und konsequente Botschaft! Gott zugeschriebene Zitate wie dieses alttestamentarische hier, haben einst meinen Kinderglauben geprägt. Gott steht seitdem in meiner Gefühls- und Seelenwelt für Weisheit, Allmacht, Umsicht, Güte und für Barmherzigkeit.

Bei ihm kann man sich gut aufgehoben fühlen: Da ist ein menschenfreundlicher Kümmerer, der den Überblick hat und sich für jene einsetzt, die Hilfe brauchen. Der besondere Clou findet sich dann im Neuen Testament und ist DER wichtige Anker für den christlichen Glauben: Gott hatte in Jesus einen irdischen Sohn, der durch sein Wort und seine Taten Menschen auf der ganzen Welt bis heute dazu bringt, ihm zu folgen und sich ein Beispiel an ihm zu nehmen.

Denn Gott ist mir vielleicht kein buchstäblicher, über allem schwebender Hirte der Allmacht und Güte, womöglich gar mit weißem Bart. Sondern vielmehr eine Idee, eine personifizierte Kraft, die letztlich vor allem in uns selbst steckt.

Bei kleinen Kindern tritt diese Kraft oft auf beeindruckend plastische Weise zutage. Sie, die in jeder Hinsicht selbst noch auf Hilfe und Schutz angewiesen sind, zögern, dies ist wissenschaftlich gut untersucht, bereits im Alter von etwa zwei Jahren nicht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten anderen Menschen Trost und Hilfe zu geben. Wenn wir dieses Sozialverhalten beobachten, rührt uns das an.

Unter Erwachsenen sieht die Sache heute manchmal anders aus. Da werden, geboostert durch digitalmediale Netzwerke, eher die Egozentriker bewundert und nachgeahmt. Jene, die etwas für sich "schaffen", die etwas "darstellen". Da gilt oft die

Devise: Kopfhörer auf, das Drumherum ausblenden und erstmal auf das eigene Ich schauen. Selbstausbeutung, Self-Care, Selbstoptimierung, Me-Time: Je komplizierter die Welt, desto mehr Fokus auf das individuelle Vorankommen oder das der eigenen Sippe. Augen, Ohren gar für den Nebenmann? Vielleicht, wenn er als Vorbild, als Ansporn dient. Oder wenn er einem im Gegenzug nützlich sein kann. Oder wenn es eine familiäre Garantenstellung zu erfüllen gilt. Ansonsten: Härte, Stärke, Performance. Definierte Abgrenzung, Ansätze von Tribalismus. Dieses kalte Feuer treibt viele an. Und ich vermute: Sein zugrundeliegender Brennstoff ist Angst...

Das Barmherzig-Umsichtige in uns Menschen droht dabei verschütt zu gehen. Auch und gerade in der anonymen Metropole, dort, wo Individualität und subtile Segregation oft mehr zählen als Bürger Gemeinwohl. Und überhaupt: Will das Verlorene denn wiedergefunden werden? Und führt ein Umherirren nicht manchmal zu den schönsten Plätzen? Diese Fragen dürfen wir uns stellen. Und abwägen.

Wichtig ist mir dabei: Gott sagt nicht: "Du musst!". Sondern "Ich will".

Auch wir können im Sinne dieser Worte denken und tun. Lasst uns ebenfalls wollen! Nehmen wir uns vor, zumindest gelegentlich das Licht der uneigennützigen Nächstenliebe leuchten zu lassen. Zeigen wir Mut, uns an die Seite der Ausgegrenzten, der Armen, der Einsamen zu stellen. Teilen wir mit ihnen unsere Ressourcen. Bemerken und stärken wir sie. Erwecken wir die Kraft zur Solidarität. Auch kleine Beiträge, kurze Gesten zählen. Für alle, die es brauchen.

Ihr Thomas Kegat, Kirchengemeinderat in Ansgar



www.elektromeisterbetrieb-otto.de Dorfstraße 51b Mobil: 0160 631 75 90 22889 Tangstedt Tel: 04109 554 83 07 kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de Elektroinstallation
Kundendienst | Reparaturen
E-Check | DGUV V3 Prüfung
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung | Lichttechnik
Elektromobilität | Wallbox
Blitzschutz | Erdungsanlagen
Gebäudesteuerungen | KNX

Kirchenkreissynode berät "Zukunftsplan 2040"

Während in Ansgar die jährliche Gemeindeversammlung zusammenkam, war ich als gewähltes Mitglied der Kirchenkreissynode bei einer Außentagung in Soltau.

Was ist die Kirchenkreissynode und welche Aufgaben hat sie?

Die Kirchenkreissynode ist das parlamentarische Leitungsgremium des Kirchenkreises. Sie hat das Haushaltsrecht, beschließt über die Finanzmittelverteilung, entscheidet über strategische Ausrichtung und inhaltliche Schwerpunkte des Kirchenkreises und wählt u.a. die Pröpste und Hauptpastoren. In der Kirchenkreissynode sitzen nach einem festgelegten Schlüssel Pastorinnen und Pastoren, Mitarbeitende (z.B. Gemeindesekretärinnen oder Hausmeister) sowie von den Gemeinden nominierte Ehrenamtliche.

Ein Wochenende in einem Tagungshotel bei Soltau

Die Außentagung fand von Freitagabend bis Sonntagmittag statt. So konnten wir Synodale einmal außerhalb der regulären, zeitlich eng durchgetakteten 17:00 bis 22:00 Uhr-Sitzungen ins Gespräch kommen. In vielen sich immer wieder neu mischenden Arbeitsgruppen haben wir uns Gedanken über das organisatorisch-strukturelle "Wie" im Kirchenkreis gemacht. Andachten, Gesang und geistliches Geleit inklusive.

Umgang mit anstehenden Herausforderungen Diskussionsgrundlage war eine radikale Idee des Kirchenkreisrats: Der Zukunftsplan 2040.

Wie sieht der Vorschlag aus? Bis 2040 sollen sich die Kirchengemeinden an den Grenzen der Hamburger Bezirke orientieren. Eine Kirchengemeinde Hamburg-Nord hätte dann etwa 25.000 Mitglieder (zum Vergleich: Wandsbek 28.000, Harburg gerade mal 12.000). Die Zahl der Gebäude würde deutlich sinken, 5 Kirchen im ganzen Bezirk Hamburg-Nord blieben bestehen (das sind so viele, wie wir im Stadtteil Langenhorn derzeit noch haben), 18 Pastoren- und 5 Kirchenmusikerinnenstellen wären für Hamburg-Nord vorgesehen, fast alle dann organisatorisch nicht mehr bei der Gemeinde, sondern im Kirchenkreis angesiedelt. Hauptamtliche könnten sich professionell z.B. um das Gebäude- und Gemeindemanagement kümmern. Den Kirchengemeinderat gäbe es weiterhin - aber eben nur einen für den ganzen Bezirk.

Der Sozialraum, also die Fläche des Bezirks, würde kirchgebäudeunabhängig und durch Ehrenamtliche wie Hauptamtliche, die nicht zwingend Pastoren sein müssen, weiterhin "bespielt", z.B. über Kitas, neue kirchliche Orte (z.B. in ehemaligen Ladenloka-



len) oder in Kooperation mit anderen gemeinnützigen oder privaten Akteuren in den Stadtteilen. Und auch der digitale Raum wäre ein Ort mit vielfältigem kirchlichem Leben.

Warum gibt es die Idee des Zukunftsplans? Er ist als Antwort gedacht auf die stark schrumpfende Zahl der Mitglieder. Sie wird in den nächsten 15 Jahren um 65 Prozent sinken. Auch wird es weniger Pastoren geben.

Die heute noch bestehenden Gemeinden würden viel zu klein. Organisation guter Arbeit braucht eine gewisse Größe. Schon jetzt erleben manche Gemeinden eine Fusionsspirale: Zähe, zeitintensive Prozesse, die, kaum abgeschlossen, mit weiteren Gemeinden in neuer Konstellation aufs Neue beschritten werden müssen. Das bindet Kräfte und ist eher reaktiv als proaktiv.

Und auch finanzielle Folgen drohen: Das Festhalten am Status-Quo würde zum Verbrauch von Rücklagen führen. Individuelle, kleinräumliche Investitionen verpulvern wertvolle Finanzmittel, die besser für ein strategisch-planvolles Fitmachen für die Zukunft eingesetzt würden. **Die Synode wägt noch ab**

Ein Fazit der Außentagung war: Handlungsbedarf sehen alle. Allerdings gehen die Meinungen der Synodalen noch auseinander. Viele finden den Zukunftsplan im Grundsatz annehmbar und wollen bald eine konkrete Beschlussvorlage, um sich final entscheiden zu können. Manchen ist der Zukunftsplan 2040 zu radikal, sie wünschen sich kleinere, behutsame Schritte und ein Aufrechterhalten des Modells der Ortsgemeinde. Sie engagieren sich für einen Alternativantrag, den es noch zu erarbeiten gilt. Andere würden hingegen noch weitergehen und gleich ganz Hamburg zu einer einzigen Kirchengemeinde erklären. Und dann gibt es jene, die finden, man möge einen Wandel der zwei Geschwindigkeiten zulassen: Einerseits jeder Gemeinde, die es möchte, weil sie vielleicht dankbar ist für Entlastung von organisatorischer und administrativer Verantwortung zu ermöglichen, unter das Dach einer an den Bezirksgrenzen orientierten Großgemeinde zu schlüpfen. Und andererseits starken Gemeinden ein Stark-Bleiben-Wollen zugestehen und ihnen ermöglichen, ihr eigenes Profil auszuspielen und zu schärfen. Echte "Fronten" gibt es jedoch kaum. Allen ist bewusst, der Entscheidungsprozess ist nicht abgeschlossen. Er wird Schmerzen bringen aber auch Lust auf Aufbruch. Und die meisten Synodalen werden mit seinem Ergebnis leben und umgehen können. Weil sie wissen: Kirche und Glaube sind viel mehr als eine technische Organisations-Ihr Thomas Kegat, frage.

Kirchengemeinderat in Ansgar

Vorstellung als neues KGR- Mitglied

Als ich mich vor drei Jahren für den damals neuen Kirchengemeinderat unserer Gemeinde beworben hatte, bin ich auf meine eigenen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten



ausführlich eingegangen. Mein Name ist Thorsten Lange, 65 Jahre alt und noch zwei Jahre Richter am

Amtsgericht in Hamburg. Inzwischen wurde ich im Juli 2025 in den Kirchengemeinderat durch Nachberufung aufgenommen. Darüber freue ich mich sehr und werde in den verbleibenden drei Jahren der Amtszeit des aktuellen Kirchengemeinderates tatkräftig bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben mithelfen. Davon gibt es eine ganze Menge. In dieser Zeit des Umbruchs sehen wir uns vor dem Hintergrund der früheren Konzentration auf unsere örtliche Gemeinde, die statt auf einen einzelnen inzwischen auf mindestens 2 Kirchtürme blickt, nach der Bildung eines Pfarrsprengels mit 3 Gemeinden bei fünf Standorten (zählt man das Schröderstift dazu, sogar sechs) mit einer Herkules-Aufgabe konfrontiert, die es so noch nie gab. Wie sollen wir das bloß schaffen? Das geht nur zusammen mit unserer Gemeinde. Wir alle, nicht nur der Kirchengemeinderat, müssen mit anpacken. Veränderungen mutig entgegenzugehen, dabei Bewährtes zu bewahren, die Menschen mitzunehmen, nicht über ihre Köpfe hinweg, sondern mit ihnen zusammen den Weg der Entscheidung zu gehen, wird unsere größte Herausforderung sein. Liebe Gewohnheiten dürfen uns nicht daran hindern, uns mit den gravierend veränderten Gegebenheiten sinnvoll und zukunftsorientiert auseinanderzusetzen. Dabei werden wir die Menschen nicht vergessen, die mit diesen Gewohnheiten ihr Leben gestaltet haben. Wo immer es geht, soll aufrechterhalten werden, was ihnen wichtig ist und zum Inhalt der kirchlichen Arbeit gehört. Ich hege die Hoffnung, dass wir die Zeichen der Zeit erkennen und sehr zügig alle erforderlichen Maßnahmen vornehmen werden, um die Kirche wieder zu dem zu machen, was sie ist: Örtlich ein Wahrzeichen, Orientierungspunkt und Ort der Ruhe, inhaltlich ein Hort tiefen Wissens, spirituell die Wächterin über die Verkündigung der tiefgreifenden Weisheiten der Bibel und sozial aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenkender Faktor für umfassende Hilfeleistung. Den für mich wichtigsten Part der Kirchenmusik habe ich mir für den Schluss aufgehoben: Kommen Sie zahlreich in die Konzerte und gottesdienstlichen Veranstaltungen, (auch) um der Musik zu lauschen! Von den Zuhörenden hängt es maßgeblich ab, ob und welche Konzerte wir in Zukunft veranstalten können. Zeigen Sie, wer Kirche ist: Das sind Sie! Ohne die Menschen bleiben alle vorher beschriebenen Qualitäten der Kirche wirkungslos. Sie haben es in der Hand, wie es mit den Gemeinden in Langenhorn weitergehen soll. Sprechen Sie uns an, bringen Sie sich ein. Dann schaffen wir das. Ihr Thorsten Lange

Willkommen in der Kita Eirene

Am 1. September durften wir unsere neue Mitarbeiterin Essi Guidi in unserem Team begrüßen. Mit ihrer fröhlichen Art hat sie nicht nur "ihre" Dino-Gruppe gleich verzaubert. Mit Ide-



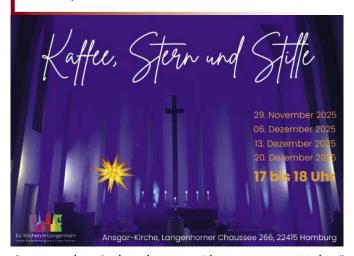
en, Tatendrang und freundlichem Auftreten bereichert sie unser Team.

Die Ausbildung zur Erzieherin liegt noch nicht lange zurück. So bringt uns Essi neue, aktuelle Impulse ins Haus und gleichzeitig weiß sie als sechsfache Mutter, was realistische Erwartungen an ein Umfeld mit Kindern sind und was nicht.

Wir freuen uns auf die gemeinsame (Arbeits-)Zeit und wünschen ihr viel Freude an ihrem Tun in unserer Ev. Kita Eirene.

Tanja Wulff, Kita-Leitung Eirene

Kaffee, Stern und Stille



Gott spricht: »Siehe, da ist ein Platz in meiner Nähe." 2. Mose 33,21

In der hektischen Vorweihnachtszeit zur Ruhe kommen. Einen Platz an Gottes Seite haben. Lauschen auf die Stille. Kaffee genießen. Kekse kosten. Atem schöpfen. Die Glocken hören.

Herzliche Einladung! An den Samstagen im Advent ist die Ansgar-Kirche zwischen 17:00 und 18:00 Uhr geöffnet. Sie können kommen, Sie können gehen, wie es für Sie gut ist, sich stärken an Leib und Seele.

Gottesdienst für Groß und Klein zum Advent!

Sonntag, 30. November, 11:00 Uhr, Zachäuskirche

Wer hat eigentlich gesagt, dass Gottesdienste ernst und langweilig sein müssen? Wir wollen mit Euch gemeinsam zeigen, dass das auch anders geht. Wir wollen gemeinsam mit Groß und Klein fröhlich Gottesdienst feiern!

Wir möchten mit Euch beten und singen – der Kinderchor von Fides Schöner wird uns unterstützen – wir wollen auf Gottes Wort hören und eine fröhliche Gemeinschaft feiern.

Wir laden herzlich ein, dabei zu sein bei unserem nächsten Familienkirchen-Gottesdienst und fröhlich in die aufregende Adventszeit zu starten.

Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Astrid Wolters, Frauke Eifler, Birte Andersen und Fides Schöner

Bibelgesprächskreis im Schröderstift Dienstag, 9. Dezember, 10:00 Uhr

Was sagen uns die alten Texte der Bibel? Haben Sie noch eine Bedeutung für uns und unseren modernen Alltag? Ganz oft führen uns die alten Texte in aktuelles Weltgeschehen oder bringen uns ins Nachdenken über persönliche Situationen.

So wollen wir gemeinsam über einen Text aus der Bibel ins Gespräch und Nachdenken kommen. Bibelkenntnisse sind nicht nötig – vielleicht entdecken Sie den einen oder anderen Schatz. Sind Sie neugierig? Sie sind herzlich eingeladen!

Die weiteren Termine: 13. und 27. Januar

10. und 24. Februar 2026. Alle Treffen in der Schröderstiftkapelle.

Pastorin Wolters

Lichterkirche

Sonntag, 4. Januar, 18:00 Uhr, St. Jürgen

Noch einmal im Licht der Kerzen schwelgen und die Weihnachtsatmosphäre genießen – jedes Jahr zum Epiphanias-Tag laden wir zur Lichterkirche ein und beenden damit die Weihnachtstage.

Auch zum Beginn des Jahres 2026 wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern. Die Kantorei Langenhorn wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

WortRaum-Gottesdienst



Krippenspiel



Hallo Kinder, hallo Eltern!

Ochse oder Esel, Maria oder Josef, Schaf, Engel, Sterndeuter oder Hirte? All das kannst Du werden bei unserem ersten regionalen Krippenspiel.

An Heiligabend wird das gleiche Krippenspiel in drei Kirchen aufgeführt:

Ansgar: 15:00 Uhr

Broder Hinrick: 14:30 Uhr und 15:30 Uhr St.Jürgen: 14:00 Uhr und 15:30 Uhr

!!! Du entscheidest, an welchem Ort Du mitmachen

möchtest !!!

Die Proben starten in den Schulferien ab dem 18. Dezember zunächst proben wir gemeinsg

18. Dezember, zunächst proben wir gemeinsam, ab dem 22. Dezember dann an den jeweiligen Orten. Genauere Details und Infos findest Du ab Ende November auf den Homepages der Gemeinden. Dort ist auch dann auch der Anmeldelink zu finden. Wir freuen uns auf Dich:

Claudia Diedrichsen, Frauke Eifler, Laura Kohlmeyer

Taizé-Andachten Sonntag, 11. Januar und 2. Februar, 18:00 Uhr, Zachäuskirche

Den Sonntag ruhig ausklingen lassen, Kraft für die Woche schöpfen. Zum Abschluss des Wochenendes feiert die Gemeinde eine Taizé-Andacht. Bei Kerzenschein stellt sich eine meditative Stimmung ein. Ehrenamtliche lesen Texte aus der Bibel und dazu passend einen Literaturtext. Die Lieder aus der



Tradition von Taizé bestehen nur aus ein bis zwei Zeilen und lernen sich schnell. Wer mag, bleibt im Anschluss noch auf eine Tasse Tee. Die Gemeinde trifft sich im neuen Jahr zu diesen Themen und Terminen:

11. Januar: Der Versucher stellt Jesus auf die Probe
2. Februar: Gott verheißt Abraham viele Nachkommen
Helga Stoll und Birte Andersen

Kreativcafé

Freitag, 5. Dezember, 16:00 – 19:00 Uhr, Ansgar Gemeindehaus

Etwas Eigenes erschaffen, aus den verschiedensten Materialien, egal ob mit Schere, Klebe, Aquarellstiften, Acrylfarben, Ton, Wolle oder welchem Material auch immer: man ist nie zu jung oder zu alt zum Basteln - Handwerken - kreativ Sein und es macht vielen Menschen einfach Spaß. Ab sofort gibt es die Gelegenheit dazu und zwar im Kreativcafé. Drei Stationen mit unterschiedlichen Gestaltungsvorschlägen laden dazu ein, sich auszuprobieren und dabei ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich ist auch für Stärkung gesorgt. Wir sind offen für alle zwischen drei und 99, die sich ausprobieren wollen!

Kennen Sie ATCs? Oder haben Sie schon mal etwas von Minizines gehört? Soll es lieber ein klassisches Fensterbild sein? Oder andere jahreszeitliche Dekoration? Hoffentlich sind Sie neugierig geworden. Lassen Sie sich überraschen, beim ersten Treffen geht es um das Thema Advent / Weihnachten.

Weiterer Termin: 16. Januar 2026.

Wir freuen uns auf Euch und auf Sie! Frauke Eifler

Adventsleuchten Musik, Lieder und Geschichten bei Kerzenschein Sonntag, 7. Dezember, 16:00 Uhr Zachäuskirche

Wie ein Leuchten, das immer stärker zunimmt, erhellt die Vorfreude auf Weihnachten den Advent. Die Erwartung des Christfestes, gepaart mit Erinnerungen und Gefühlen, macht die Adventszeit zu einem besonderen Erlebnis. Viele Lieder und Geschichten greifen diese freudige Zeit der Erwartung auf und verstärken sie. Eine gute Gelegenheit, die wunderbare Zeit zu genießen, bietet der Zachäus-Flötenkreis gemeinsam mit Inge und Karl-Heinz Becker am 2. Advent in der Zachäus-Kirche. Besinnlich und fröhlich bringen Musik und Erzählungen den Advent zum Leuchten. Und natürlich werden auch gemeinsam adventliche Lieder gesungen, die von Theresa Pohl begleitet werden.

Der Eintritt ist frei

Lesung in der Bücherstube Broder Hinrick Dienstag, 2. Dezember, 16:30 Uhr



Rosemarie Jensen liest Erinnerungen an die eigene Kindheit in den 50er Jahren, auf Hochdeutsch.

Peter Huber liest Plattdeutsche Geschichten von verschiedenen Autoren. Eintritt frei Leselust – "Eine Frage der Chemie" Mittwoch, 3. Dezember, 19:30 Uhr

Kirchsaal Ansgar

"Eine Frage der Chemie" ist ein Roman der Autorin Bonnie Garmus über eine Frau namens Elizabeth Zott, eine begabte Chemikerin, die in den 1960er Jahren aufgrund ihrer Geschlechtsidentität von einer wissenschaftlichen



Karriere ausgeschlossen wird und daraufhin zur erfolgreichen Gastgeberin einer Kochsendung wird, in der sie Kochen als Chemie erklärt und Frauen ermutigt, Grenzen zu überschreiten. Das Buch wurde in der Kritik einhellig als klug und unterhaltsam gefeiert. Wir besprechen es am

Mittwoch, 3. Dezember, 19.30 Uhr, im Kirchsaal (anschließend adventliches Beisammensein)

Herzlich willkommen Pastor i. R. Helge Martens

Swinging Ladies in Zachäus Dienstag 9. Dezember, 19:30 Uhr Zachäuskirche

Der Frauenchor "Swinging Ladies" lädt zu einem vorweihnachtlichen Konzert in die Zachäuskirche ein.



Es erwartet Sie ein Repertoire-Mix aus Schlagern/ Pop der 50/60er und auch 80er. Bekanntes zum Mitsingen ist garantiert, gute Laune auch. Gern werden wir auch das eine oder andere Weihnachtslied mit Ihnen gemeinsam singen. Einlass ist 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

> Unsere Ernährungsprogamme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

DR. AMBROSIUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825 E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de www.dr-ambrosius-hamburg.de



eve – Eppendorfer Vokalemsemble "Mitten im Sturm – Ich steh hier und singe" 1. Advent, 18:00 Uhr, St. Jürgen-Kirche

Am 1. Advent gibt das Eppendorfer Vokalensemble in der Kirche St. Jürgen Langenhorn am Eichenkamp ein besonderes a-cappella Konzert.

Unter dem Motto "Mitten im Sturm – Ich steh hier und singe" erklingen Werke aus sechs Jahrhunderten von Bárdos, Bach, Esenvalds, Bezuidenhout und anderen. Im Zentrum steht die Motette "Jesu, meine Freude" von Johann Sebastian Bach, umrahmt von Chormusik, die in unterschiedlichen Tonsprachen von Vertrauen, Trost und Hoffnung erzählen – von Menschen, die auch in stürmischen Zeiten ihre Stimme erheben. Leitung Jasmin Zaboli. Ein Abend voller Klang, Mut und Zuversicht – herzliche Einladung! Eintritt frei

Weihnachtslieder-Mitsingabend mit Kabel-Jo

Freitag, 12. D<mark>ezember, 17:45 Uhr, St. Jürgen</mark>



Es ist wieder soweit!
Auch in diesem Jahr
findet der beliebte
WeihnachtsliederMitsingabend mit der
Gruppe KABEL – JO
statt, um beim gemeinsamen Singen die
Vorweihnachtszeit zu
begehen. Geboten
werden Weihnachtslieder, Shantys und

Schlager. Bereits im Vorjahr war das Konzert ein voller Erfolg und sehr gut besucht, daher gilt es, sich

rechtzeitig Karten zum Preis von 12,00 € zu sichern. Einlass ist um 17:00 Uhr.

Es werden auch wieder kleine Snacks und Getränke zu günstigen Preisen angeboten.

Karten gibt es:

Gemeindebüro St. Jürgen, Eichenkamp 10, 22417 Hamburg Tel. 537 05 75

Sabine Bosse, Kiwittsmoor 22, 22417 Hamburg Tel. 0176 23 48 77 13

Rüdiger Schümann, Kiwittsmoor 18 b, 22417 Hamburg Tel. 01515 837 29 81



Zeit zum Innehalten! Frauenchor des Langenhorner Gesangvereins von 1866 Samstag, 13. Dezember, 16:00 Uhr, Broder Hinrick



Sich Zeit zu nehmen, Zeit zum Besinnen und Innehalten, fällt uns in der hektischen Zeit oftmals schwer. Wir laden daher ganz herzlich ein, sich eine kurze Auszeit zu gönnen zu den schönen und vertrauten weihnachtlichen Klängen wie Händels "Tochter Zion, freue dich", John Rutter mit "Christmas Lullaby", "Oh Bethlehem, du kleine Stadt" von Phillip Brooks sowie weiteren Stücken, die zur Weihnachtszeit dazugehören. Nicht fehlen dürfen "Stille Nacht", vom österreichischen Komponisten Lorenz Maierhofer arrangiert, und weitere Adventslieder, die der Frauenchor den Zuhörern im weihnachtlich geschmückten Kirchenschiff zu Gehör bringen möchte.

Der Eintritt ist frei.

Adventliches Konzert mit dem "Trio KLAVIOLA"

Samstag, 13. Dezember um 16:00 Uhr im Schröderstift



Sigrid Rudl-Kujus, Klarinette Ulla Lederer-Otto, KlavierWolfram Hillenbrand, Viola Wir laden ganz herzlich zu dieser adventlichen Musikstunde ein.

Es werden Werke u.a. von Corette, Schubert, Schostakowitsch und Lachner erklingen.

Zwischen den Musikstücken werden kleine Ge-

schichten und Gedichte gelesen. Hier können Sie sich gut auf den 3. Advent einstimmen lassen!

Adventsmusik in St. Jürgen Jetzt fangen wir zu Singen an 3. Advent, 14. Dezember, 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr laden der Posaunenchor St. Jürgen und das Ensemble Tonica zur traditionellen Musik im Advent in die St. Jürgen-Kirche ein. Es tut gut, in der oft hektischen und arbeitsreichen Zeit vor dem Weihnachtsfest zur Ruhe zu kommen und sich an adventlicher Musik zu erfreuen. Es wird festliche und besinnliche Musik alter und neuer Meister erklingen, die zum Zuhören und auch Mitsingen ein-



lädt. Bekannte und beliebte Lieder des Gesangbuchs sowie ermutigende und erbauende Texte der Bibel wollen einstimmen auf das kommende Fest der Geburt des Heilandes.

Ebba-Maria Künning-Zeijl, Blockflöten Frank Hiesler, Schlaginstrumente Eintritt frei



Weihnachtskonzert mit GospelJoy und Jochen Wiegand

4. Advent, 21. Dezember, 16:00 Uhr Eirenekirche

In diesem Jahr ist nicht nur GospelJoy mit Weihnachtsliedern und Christmas Carols zu hören, sondern wir freuen uns, dass wir den aus Funk und Fernsehen bekannten Liedermacher Jochen Wiegandt gewinnen konnten, Sie mit Liedern und Döntjes op Platt zu unterhalten.

Wie immer ist der Eintritt frei.

Adventskonzert mit Liedersingen 4. Advent, 21. Dezember, 17:00 Uhr

Ansgarkirche, Langenhorner Chaussee 266 Langenhorner Kinderchor Ansgar-Kantorei Langenhorn Leitung: KMD Julia Götting Eintritt frei

Wir wünschen allen unseren Lesern eine gesegnete Weihnacht



Rechtsanwältin Tanja Schmedt auf der Günne

Fachanwältin für Erbrecht Fachanwältin für Arbeitsrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holitzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de

Adventsmarkt in St. Jürgen Samstag, 29. November, 10:30 – 16:00 Uhr

Am letzten Samstag im November wollen wir uns mit Ihnen gemeinsam in und rund um die

St. Jürgen-Kirche auf die Adventszeit einstimmen. Wir laden Sie herzlich ein, den Tag um 10.30 Uhr mit einer Andacht mit Posaunenchor in der Kirche zu beginnen. Um 11 Uhr öffnen dann alle Verkaufsstände bis 16 Uhr.

Viele fleißige Hände werden bis dahin noch zahlreiche Kostbarkeiten anfertigen, die an den verschiedenen Kunsthandwerkerständen angeboten werden. Lassen Sie sich von den kreativen Angeboten inspirieren und finden Sie vielleicht das perfekte Geschenk für Ihre Liebsten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Sortiment an kreativen Handwerksarbeiten aus Papier, Stoff, Holz, Filz, Kerzen und anderem.

Natürlich ist auch wieder das Team der Kranzbinderinnen aktiv und bereitet zahlreiche Adventskränze und Gestecke in verschiedenen Größen und Farben vor. Hierfür benötigen wir jedes Jahr reichlich frisches Tannengrün, insbesondere Nordmanntanne. Wenn Sie uns damit unterstützen können, melden Sie sich gern im Gemeindebüro. Auch helfende Hände sind in der Vorbereitungswoche herzlich willkommen.

Genießen Sie gern die Geselligkeit im Gemeindesaal und das reichhaltige Kuchenbuffet. Außerdem wird es die beliebte Erbsensuppe geben. In den Bu-

den vor der Kirche werden für Sie Pommes, Würstchen und Kartoffelpuffer gebraten und Waffeln gebacken. Der köstliche Glühwein oder Punsch rundet das leckere Angebot ab. Bleiben Sie gern etwas länger. Für die Kinder gibt es

dieses Jahr viel zu entdecken. Die Pfadfinder werden wieder ihre Jurte aufbauen und zum Schnuppern einladen. Im Jugendbüro stellen sich die Teamer vor und halten Bastelangebote und den Schminktisch bereit. Außerdem wird es im Untergeschoss einen Flohmarkt speziell mit Kinderbüchern und Spielzeug geben.

Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 16:00 Uhr, Broder Hinrick



"Kommt! Bringt eure Last" lautet der Titel des Weltgebetstags 2026, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben. Sie laden dazu ein, sich mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen und wird seit Jahrzehnten in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. So auch bei uns in Langenhorn!

Sie ist die längste Gebetskette der Welt!

Zu dem Gottesdienst um 16 Uhr lädt uns die evangelische Kirchengemeinde Broder-Hinrick – Eirene ein. Eine Gruppe aus evangelischen und katholischen Christinnen trifft sich ab Januar, um die Gestaltung des Gottesdienstes vorzubereiten, Lieder einzuüben und sich mit dem Land Nigeria zu befassen.

Am Dienstag, 20. Januar 2026, treffen wir uns um 17:00 Uhr (bis ca. 18:30 Uhr) in der Broder-Hinrick-Kirche für ein erstes Kennenlernen.

Wir freuen uns über alle neuen Interessierten, die mitmachen möchten!

Bei Fragen melden Sie sich gern bei unserer diesjährigen Ansprechperson Kirsten Malluvius (kk.malluvius@t-online.de). Angelika Trumpf, Kirchengemeinderätin in Ansgar



Tangstedter Landstraße 238 Hamburg-Langehorn

(040) 539 08 590 www.wulffundsohn.de

Eine Sc School S

Eine Bestattungsvorsorge schafft Sicherheit und beruhigt.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

9hr Sönke Wulff



Jugendfreizeit in Sprötze



"Sprötze - das bedeutet für mich Gemeinschaft - Freiheit - Ruhe"

Das ist ein Zitat einer der Jugendlichen, die im Herbst mit uns in Sprötze in der Nordheide auf der Jugendfreizeit waren: Fünf Tage in den Herbstferien draußen sein, zusammen mit anderen Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren, dazu zwei hauptamtlichen Personen und einer Gruppe von älteren Teamern.

Sprötze - das bedeutet: zusammenleben, jede und jeder gehört dazu, zusammen thematisch arbeiten, sich auszutauschen und miteinander und aneinander zu wachsen. Es bedeutet, eigene Standpunkte zu finden und in die Kommunikation zu gehen; es bedeutet, einander zu unterstützen und füreinander da zu sein, ohne sich selbst dabei zu verlieren.

Von Andachten bis Gesprächsrunden, von Theater-AG bis Taschen bemalen, vom gemeinsamen Singen bis zur Nachtwanderung, von Montag bis Freitag ist immer eine gute Zeit!

Dieses Jahr waren wir mit insgesamt 51 Menschen unterwegs, und auch für das nächste Jahr gibt es schon die ersten Anfragen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei finanziell unterstützen würden mit einer Spende! Es würde ankommen für diejenigen, die es sich nicht leisten können ihre Kinder mitzuschicken, wir wollen auch weiterhin, dass jede und jeder mitkommen kann. Für das Material, damit wir den Preis der Freizeit so niedrig halten können, wie es irgend geht, für den Aufenthalt der Teamerinnen und Teamer vor Ort, die ehrenamtlich mitfahren, dort fast 10 Stunden täglich arbeiten, rund um die Uhr ansprechbar sind und dazu beitragen, dass diese Freizeit in der Größe überhaupt erst möglich ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Lebendiger Adventskalender

In Langenhorn wird im Advent wieder jeden Tag ein neues Fenster erleuchtet. 24 Familien und Institutionen schmücken ab dem 1. Dezember je ein Fenster und lassen es bis Weihnachten und manchmal bis ins neue Jahr am Abend leuchten. Bei allen mit "X" gekennzeichneten Tagen ist die Eröffnung mit einer Einladung an die Nachbarschaft zu Zusammenkunft und kleinem Umtrunk verbunden.

Am Montag, dem 8. Dezember eröffnet die Elternschule ihr Fenster anlässlich des "Frühstückes für Jung und Alt" in Kooperation mit dem Seniorentreff. Anmeldung zum Frühstück um 10:00 Uhr bitte an die Elternschule: Tel. 527 02 40, E-Mail: Elternschule-Langenhorn@hamburg-nord.hamburg.de

Datum	Name Adresse		Eröffnung		
01.12.	Fam. Reichhelm	Weygandtstraße 70			
02.12.	Fam. Maroldt	Fibigerstraße 123			
03.12.	Fam. Weitze	Neuberger Weg 167			
04.12.	Fam. Schrömges	Am Ochsenzoll 188	X		
05.12.	Fam. Moritz/Ahlgrimm	Kiwittsmoor 43	X		
06.12.	Schule Stockflethweg				
07.12	Fam. Benninghoff	X			
08.12.	Elternschule	ernschule Holitzberg 139a			
09.12	KITA Käkenflur	nflur Käkenflur 22a			
10.12.	Leila e.V. Käkenflur 16H		X (16:30)		
11.12.	Fam. Wilckens Götzberger Weg 90		X		
12.12.	Fam. Wolf	Kiwittsmoor 62	X		
13.12.	Fam. Möller	Eichenkamp 7	Х		
14.12.	Fam. Lehmitz	Kiwittsmoor 51a	X		
15.12.	Fam. Menk	Schröderstift, Kiwittsmoor 20b	Х		
16.12.	Fam. Nitschke Pannsweg 4		X		
17.12.	Fam. Orloff, Arns Kiwittsmoor 53a-d		X		
18.12.	Fam. Schinnerling Stockflethweg 87		X		
19.12.	am. Kroner Kiwittsmoor 58		X		
20.12.	Fam. Dietrich Pannsweg 28		X		
21.12.	Fam. Deike/Jenkner Kiwittsmoor 45		X		
22.12.	Bücherstube Langenhorn	Tangstedter Landstr. 53, Eingang am Krohnstieg			
23.12.	Fam. Peters	Am Ochsenzoll 192	х		
24.12.	Die erleuchteten Fenster der Kirchen in Langenhorn				





Ganz herzlichen Dank an alle, die in diesem Jahr viel Zeit und Kraft in den Basar gesteckt haben!

Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei allen, die mit Ihren Spenden überhaupt dafür gesorgt haben, dass wir wieder einen Basar veranstalten konnten.

Und auch ein großes Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die mit ihren Einkäufen zum Gelingen des Basars beigetragen haben.

Andrea Kruhl

Folgende Firmen haben sich mit einer Spende an unserem Basar beteiligt:

Alma Hoppe Lustspielhaus Bestattungsinstitut Wulff Blumen Engebrecht Börner Speeldeel Bücherstube am Krohnstieg China-Restaurant Happy Palace Dat Backhus Edeka-Schlemmermarkt Röper Eiscafé Jacobs Ernst-Deutsch-Theater Fundus-Theater Getränke Valentiner Handarbeiten Kaiser Haspa Langenhorner Markt Käse-Spezi Kirsten Malluvius & Team, Studio für Ernährungsberatung Netwark GmbH Noctalis - Welt der Fledermäuse

Obsthof Palm

Ohnsorg-Theater
Panoptikum
Rabatzz! Indoorspielplatz
Restaurant Fräulein von Elbe
Restaurant Zum Wattkorn
Seehundstation Friedrichskoog
Theater an der Marschnerstraße
Wildpark Eekholt
Wildpark Schwarze Berge





Liebe treue Leserschaft der Gemeindebriefe in Langenhorn,



Es war nicht zu übersehen: Seit dem Frühjahr arbeiten die drei Gemeindebrief-Redaktionen der evangelischen Gemeinden in Langenhorn eng zusammen; dadurch waren viele Inhalte in den letzten Ausgaben schon sehr ähnlich. Dies ist die zweite Ausgabe mit dem gleichen Titelblatt. Die Idee, eine Kinderzeichnung als Titelseite von der Advents-

und Weihnachtsausgabe zu nehmen, ist eine Tradition vom Ansgarspiegel, die Broder Hinrick-Eirene und St. Jürgen-Zachäus gerne aufgenommen haben. Ab März 2026 gehen wir den nächsten Schritt: Es wird nun einen gemeinsamen Gemeindebrief für alle drei Evangelischen Gemeinden in Langenhorn geben. Dort werden Sie wie gewohnt alle Gottesdienst- und Veranstaltungstermine finden, ebenso die Neuigkeiten aus der Gemeindearbeit aller Gemeinden. Der Gemeindebrief bekommt ein neues Gesicht: Das Format wird künftig das kleinere DIN A 5 sein, und auch die Gestaltung wird anders sein. Sie werden Vertrautes wiederfinden und sicher auch einige neue Impulse. Lassen Sie sich überraschen! An der Verteilung des Gemeindebriefes wird sich nichts ändern: Sie erhalten ihn wie bisher an den bekannten Verteilstellen oder in Ihrem Briefkasten. Wir danken allen Leserinnen und Lesern für ihre Treue und ihr Interesse. Herzliche Grüße

Ihre Redaktion

Wir beten für:



<u>die Getrauten</u> Juliane und Davis Kirschnick Natalie und Louis Sanen

die Verstorbenen
Lisa Glaeske
Elisabeth Reher
Angela Greizer
Werner Plinz
Bettina Rutz





"Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren."

Albert Schweitzer

Am 2. November 2025 ist unsere ehemalige Pastorin Bettina Rutz nach mit viel Geduld ertragener Krankheit im Alter von 52 Jahren verstorben.

Mit ihr ist ein großartiger Mensch von uns gegangen. Über 13 Jahre war sie die Pastorin von Broder Hinrick – Eirene, hat diese Gemeinde durch ihre fröhliche, aufmunternde und liebevolle Art geprägt und getragen. Aber auch in den anderen Langenhorner Gemeinden war sie sehr bekannt und beliebt.

In der Gewissheit des Glaubens an ein Wiedersehen schauen wir dankbar auf die gemeinsamen Jahre zurück und sind mit unseren Gedanken bei ihren nächsten Angehörigen und Freunden.

In einer Gedenkfeier werden Sie Gelegenheit haben, sich an sie zu erinnern und sich zu verabschieden.

> Ich setzte meinen Fuß in die Luft und sie trug. (Hilde Domin)

> > In liebevoller Erinnerung an

Pastorin

Bettina Rutz

* 18. März 1973 † 2. November 2025

Alle, die an Dich denken.

Die Gedenkfeier findet statt am Freitag, dem 5. Dezember 2025, um 16.00 Uhr in der Broder-Hinrick-Kirche, Tangstedter Landstraße 220 in Hamburg-Langenhorn.

Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist die Tangstedter Landstraße von Timmerloh bis Hohe Liedt stadtauswärts eine Einbahnstraße und es gibt keine Parkmöglichkeiten.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das Hospiz am Israelitischen Krankenhaus, IBAN: DE21 3702 0500 0009 4040 01, Stichwort: Betting Rutz.

Online-Gedenkseite für Bettina unter: www.wulffundsohn.de



Gottesdienste in Langenhorn

30.11. 1. Advent 30.11. 1. Advent 30.11. 1. Advent	10:00	Eirene Ansgar Zachäus	Prof. Dr. Claudia Leopold Anke Rathig, Sigrid Thiesies Pastorin Wolters	Frühstücksandacht Frühstücksandacht Für Groß und Klein
03.12. Mittwoch	16:30	Schröderstift	Pastorin Wolters	Gottesdienst
07.12. 2. Advent 07.12. 2. Advent		Broder Hinrick Ansgar	Pastorin Kohlmeyer, Gospelchor Pastorin Martinsen	Gottesdienst m. Abendmahl Gottesdienst
14.12. 3. Advent 14.12. 3. Advent		Zachäus Eirene	Ehepaar Becker Prädikantin Kathrin Stahmer	Andacht Gottesdienst mit Projektchor
20.12. Samstag	10:00	Ansgar	Prädikantin i.A. Frauke Eifler, Team	Kinderkirche bis 13:00
21.12. 4. Advent	10:00	St. Jürgen	Pastorin Meinert	Gottesdienst
24.12. Heiligabend 24.12. Heiligabend	14:30 15:00 15:30 15:30 16:00 17:00 17:00 18:00 23:00	Ansgar Broder Hinrick St. Jürgen Zachäus	Diakonin Diedrichsen Pastorin Kohlmeyer Prädikantin i.A. Frauke Eifler Pastorin Kohlmeyer Diakonin Diedrichsen Pastorin Wolters Prädikantin Kathrin Stahmer Prof. Dr. Claudia Leopold Pastorin Meinert Pastorin Martinsen Pastorin Wolters	Krippenspiel Krippenspiel Krippenspiel Krippenspiel Krippenspiel Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper Christmette mit Ansgar-Kantorei Christmette mit Posaunenchor
26.12. 2. Weihnachts	11:30	Broder Hinrick	Prädikantin i.A. Frauke Eifler	Weihnachtslieder-Wunschsingen
28.12. 1. So n Weihn.	16:30	Schröderstift	Pastorin Wolters	Gottesdienst
31.12. Altjahresabend	18:00	Ansgar	Daniel Hagemann	Gottesdienst
04.01. 2. So n Weihn.	18:00	St. Jürgen	Pastorin Martinsen, Ansgar-Kantorei	Lichterkirche
07.01. Mittwoch	16:30	Schröderstift	Pastorin Wolters	Gottesdienst
11.01. 1. So. n. Epiph 11.01. 1. So. n. Epiph 11.01. 1. So. n. Epiph	n18:00	Zachäus	Anke Rathig, Sigrid Thiesies Team Prädikantinnen K. Stahmer, i.A. F. Eifler	Frühstücksandacht Taizé-Andacht WortRaum-Gottesdienst
18.01. 2. So. n. Epiph 18.01. 2. So. n. Epiph			Pastorin Wolters Pastorin Kohlmeyer, Prädikantin i.A. Frauke Eifler, Band	Gottesdienst m. Abendmahl Source-Jugendgottesdienst m. Am
25.01. 3. So. n. Epiph 25.01. 3. So. n. Epiph		C	Pastorin Martinsen, Kantorei Prof. Dr. Claudia Leopold	Gottesdienst m. Abendmahl Ansgarkreuz-Verleihung Gottesdienst
01.02. L. So. n. Epipl 01.02. L. So. n. Epipl	n10:00	Eirene	Pastorin Meinert Pastor Martens	Gottesdienst m. Abendmahl Gottesdienst
04.02. Mittwoch	16:30	Schröderstift		
08.02. Sexagesimä 08.02. Sexagesimä 08.02. Sexagesimä	10:00	Broder Hinrick Ansgar Zachäus	Prädikantin Kathrin Stahmer Team Helga Stoll, Team	Gottesdienst, anschl. Gemeindevers. Gottesdienst Taizé-Andacht
15.02. Estomihi 15.02. Estomihi 15.02. Estomihi	11:00	Ansgar Zachäus Eirene	Anke Rathig, Sigrid Thiesies Pastorin Wolters Prädikantin i.A. Frauke Eifler	Frühstücksandacht Gottesdienst m. Abendmahl Popsong-Gottesdienst
22.02. Invokavit 22.02. Invokavit		St. Jürgen Broder Hinrick	Pastorin Kohlmeyer Pastorin Martinsen	Gottesdienst Gottesdienst
01.03. Reminiszere 01.03. Reminiszere		Ansgar Zachäus		Gottesdienst Gottesdienst

Ansgar-Kirche: Broder-Hinrick-Kirche: Eirene-Kirche: Langenhorner Chaussee 266 Tangstedter Landstr. 220 Willersweg 31

Schröderstift: St. Jürgen-Kirche: Zachäus-Kirche: Kiwittsmoor 26 Eichenkamp 10 Käkenflur 22a

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN/REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

Klingendes

Langenhorner Kinderchor

(Fides Schöner) 5-9-Jährige dienstags 16:00 – 17:00 Uhr in Eirene

Langenhorner Kinderchor

(Julia Götting) 10-14 Jährige dienstags 17:00-18:00 Uhr in Broder Hinrick

Kantorei Broder Hinrick dienstags 19:30–21:15 Uhr in Broder Hinrick

Gospelchor Broder Hinrick

(Alexander Zeidler) mittwochs 19:30–21:00 Uhr in Broder Hinrick

GospelJoy (Arpad Thurozcy) donnerstags 20:00-21:30 Uhr in Eirene

<u>Gemeinschaftliches</u>

Dienstagsfrauen 60+: jeden 2. Dienstag im Monat

15:00 – 17:00 Uhr in Broder Hinrick

Besuchskreis:

jeden letzten Freitag im Monat 9:30–11:00 Uhr in Broder Hinrick

Spieleabend für Erwachsene

donnerstags, 18:30-21:00 Uhr 11. Dezember in Broder Hinrick

Kreatives

Bücherstube (Traute Huber & Team) dienstags 16:00-18:30 Uhr in Broder Hinrick

Töpfern (Reinhild Francke) jeden 3. u. 4. Dienstag 19:00 Uhr in Eirene

Amateur-Foto-Gruppe (Peter Plum) jeden 2. u. 4. Dienstag 20:00–22:00 Uhr in Eirene

Sportliches

Funktionsgymnastik (Peter Groth) montags 16:30–17:30 Uhr in Eirene

Pilates (Nicole Kastek) mittwochs 9:00–10:00 Uhr in Broder Hinrick Feldenkrais-Kurs (Ulrike Hinrichs) donnerstags 18:00 – 19:00 Uhr in Firene

Broder Hinrick Lauftreff

(Joachim Wildauer) donnerstags 19:00-20:00 Uhr ab Broder Hinrick

Die Volkshochschule in Eirene

Gitarre - Songbegleitung

(Thomas Wasiliszczak) montags u. donnerstags 18:00– 19:00 Uhr / 19:15–20:15 Uhr / 20:30–21:30 Uhr

Gitarre für Anfänger

(Thomas Wasiliszczak) donnerstags 18:00–19:00 Uhr

Plattdüütsch (Bernhard Koch) mittwochs 10:00–11:30 Uhr

Literatur-Gesprächskreis (Sandra Dünschede)

mittwochs 16:30–18:00 Uhr

Schreibwerkstatt: Wir schreiben (Sandra Dünschede) mittwochs 18:30–20:00 Uhr

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick - Eirene

Gemeindebüro: Tangstedter Landstraße 220, 22417 Hamburg, Di + Mi, 10 - 12 Uhr, Tel. 520 42 81,

E-Mail: broder-hinrick-eirene@t-online.de, Website: www.broder-hinrick-eirene.de

Unsere Standorte: Broder-Hinrick-Kirche, Tangstedter Landstraße 220, 22417 Hamburg; Eirenekirche, Willersweg 31 d, 22415 Hamburg Kindergarten Eirene: Willersweg 31 d, 22415 Hamburg. Leitung: Tanja Wulff, Telefon 530 545 97, E-Mail: willersweg@eva-kita.de, Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarramt: Pastorin Laura Kohlmeyer, Tel: 0151-563 029 60, Pastor Christian Gründer, Tel. 0176-195 198 34,
Pastorin Gundula Meinert; Tel. 0176 195 198 33, Pastorin Raute Martinsen, Tel. 0176-195 198 77, Pastorin Astrid Wolters, Tel. 527 05 61

Diakonin für die Arbeit mit jungen Menschen in der Region: Claudia Diedrichsen Tel: 0151 224 215 81

Mitglieder des Kirchengemeinderates: Kirsten Andre, Regine Groth, Pastor Christian Gründer, Stephan Huber, Tim Iske, Pastorin Laura Kohlmeyer, Thorsten Lange,
Kristina Maiwald. Kirsten Malluvius. Sumita Rui. Kathrin Stahmer. Christiane Weitzmann. Jacqueline Werner. Mareike Witt.

Spenden- und Beitragskonto: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Evangelische Bank, IBAN: DE74 5206 0410 8006 5102 05

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 15 Uhr Tel 532 86 60, Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos): Tel 0800 111 0 111

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg Tel 30 620 300

Herausgeber des Gemeindebriefes: Kirchengemeinderat Broder Hinrick-Eirene, Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vorsitz des Kirchengemeinderates Redaktion: Andrea Kruhl, Kirsten Malluvius, Christiane Weitzmann, Pastorin Laura Kohlmeyer Layout: T. Kruhl, Auflage 4100.

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Januar 2026